

500 Parkplätze für Einkaufszentrum geplant

■ **Gütersloh** (raho). Für den Gütersloher Einzelhandelsverband haben sich gestern Nachmittag die Befürchtungen der vergangenen Wochen bestätigt. So solle auf dem bisherigen Wellerdiek-Areal sowie den angrenzenden Grundstücken ein Einkaufszentrum errichtet werden, „das sämtliche Dimensionen sprengt“. Zu dieser Einschätzung kam Verbandschef Rainer Schorcht nach dem Gespräch mit Vertretern der potenziellen Investoren, der Firma Gazit Immobilien GmbH (Hamburg), dem deutschen Ableger des israelischen Unternehmens Gazit Globe.

Wie Schorcht am Abend auf Anfrage erklärte, sollen laut Gazit auf dem Gelände zwischen Friedrich-Ebert-Straße, Kaiser-, Strenger- und Eickhoffstraße mindestens 20.000 Quadratmeter Verkaufsfläche entstehen. „Diese Gigantomanie ist unerträglich.“ Sie gefährde den intakten bestehenden Einzelhandel in der Innenstadt, so Schorcht, der die Neubaupläne erneut äußerst scharf kritisierte. „Das sieht dann bei uns so aus wie in Hamm, wo ein Center alles drumherum plattgemacht hat.“ Schorcht bedauerte, dass für Gazit eine vom Verband angeregte „kleinere Lösung mit 8.000 bis 10.000 Quadratmetern offenbar nicht in Frage kommt“.

Wie es weiter hieß, sollen unter der Eickhoffstraße außerdem 500 neue Kundenstellplätze auf zwei Tiefgaragen-Ebenen errichtet werden. Der Verkehr, den das Center auslöse, sei ebenfalls nicht akzeptabel, sagte Schorcht, der rund 1.000 Fahrzeugbewegungen pro Tag prognostizierte. Das Straßennetz sei doch schon heute überlastet.

Wie sich schon in den vergangenen Wochen abgezeichnet hat, will Gazit auch die städtischen Gebäude auf der anderen Seite der Eickhoffstraße hinter dem Rathaus überplanen. Das ging aus groben Skizzen hervor, die das von den Investoren beauftragte Düsseldorfer Architekturbüro vorgelegt hat.

An dem Gespräch nahmen auch Jörg Beyer vom Einzelhandelsverband in Bielefeld, Vertreter der Gütersloher Werbebegegnungsgemeinschaft sowie Stadtbaurat Josef E. Löhr und Planungsamtschef Michael Zirbel teil.